

5. O Jesulein zart

AM, I 717

Ruhig, ernst.

o Jesulein zart, dein Kripplein ist hart, o Jesulein zart, wie liegt du so  
 seid stille ihr Wind, laßt schlafen das Kind! All Brausen sei fern, mücht schlafen so  
 Die Seraphim singen und Cherubim klingen, viel Engelnstall, die wiegen dich

hard! }  
 gem. }  
 all. }  
 Ach schlaf ach tu die Kuglein zu, schlaf und gib uns die

ewige Ruh! }  
 O Jesulein zart, wie liegt du so hart,  
 Ihr Winde halt' ein! das Brausen lasset sein!  
 Die Seraphim singen und Cherubim klingen,  
 o Jesulein  
 seid stille ihr  
 viel Engel im

riten.  
 zart des Kripplein ist hart.  
 Wind! laßt schlafen das Kind.  
 Stille, die wiegen dich alle.  
 at.  
 riten.  
 pp  
 p  
 riten

# 6 Schlaf mein Kindlein

AM, I 718

Liedlich, etwas bewegt

Schlafe, mein Kin- dlein, schlafe, mein  
Schließ dein Aug- lein zu, deck dein  
Schlafe, mein Hoffnung, schlafe mein

Lächeln, singt die Mut- ter Trugfrau rein; schlafe, mein  
Kindlein zu dem es bräutet eine schat- fer wind; schlafe, mein  
Fröstling, schlafe o Traud des Her- zens mein; schlafe mein

Her- zeln schlafe mein Schüt- zeln, singt der Va- ter eben  
Kin- dlein sich das G- selin wird dich er- wir- nen mit dem  
Wohn- ne schlafe mein Ros- ne schlafe und schließ dein Auglein

sein  
Kind } sie- get und kin- get dem Kindlein klein, dem zar- ten  
- lein

sü - ßen Te - sil - len, singet und klingen in Engel - lein

rein, mit tausend sü - ßen Stimme - lein.

7. O Jesulein süß

111, I 7 19

*flüßend, innig*

o Jesulein süß, o Jesulein mild, }  
 dein's Vaters }  
 dein's Vaters }  
 hilf, lass wir

*p dolce*

will'n hast du erfüllt, bist kommen aus dem Himmelreich, uns ar - men  
 Zorn hast du gestillt. Du zahlst für uns all un - re Schuld und bringst uns  
 him alle was du willst. was in - ser ist, ist al - les dein; ach, lass uns

Menschen vor - den gleich }  
 in dein's Vaters }  
 dir befoh - len sein, }  
 o Jesulein süß, o Jesulein mild.

*pp*

T. II  
35

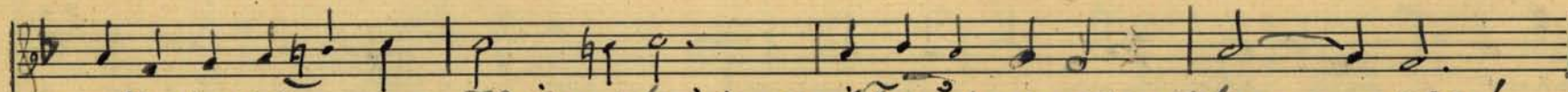
*riten*

*marc.*

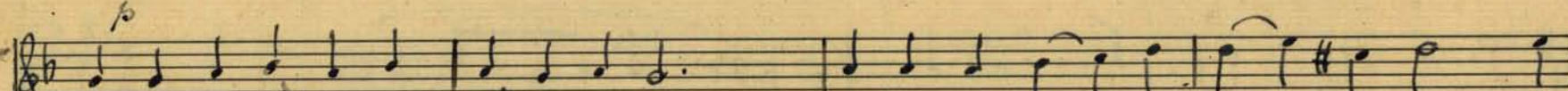
Freudig, drängend.



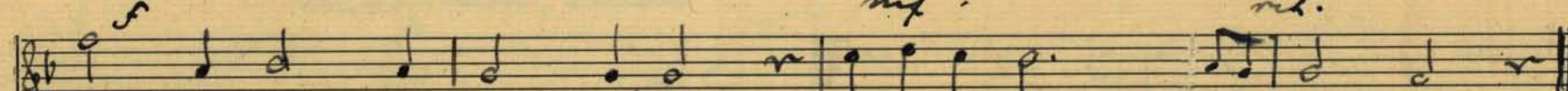
Erinnere dich mein schwacher Geist, und Frage nach Verlan - gen,  
Lob, Preis u. Dank, Herr Je - su Christ, sei dir von uns ge - sin - gen!



das Jesu Kind, das Heiland heist, mit Freuden zu empfan - gen!  
dass du mein Bräuder worden bist, und hast die Welt be - zwun - gen.



Dies ist die Nacht, da riss es Kamm, und menschl. Wesen an sich nahm, da  
Hilf, dass ich dei - ne Güt - igkeit, stets preis in die ser Era - den zeit und



durch die Welt in Tren - en als seine Braut zu frei - en.  
mög' hernach doch o - ben in Ewigkeit dich lo - ben



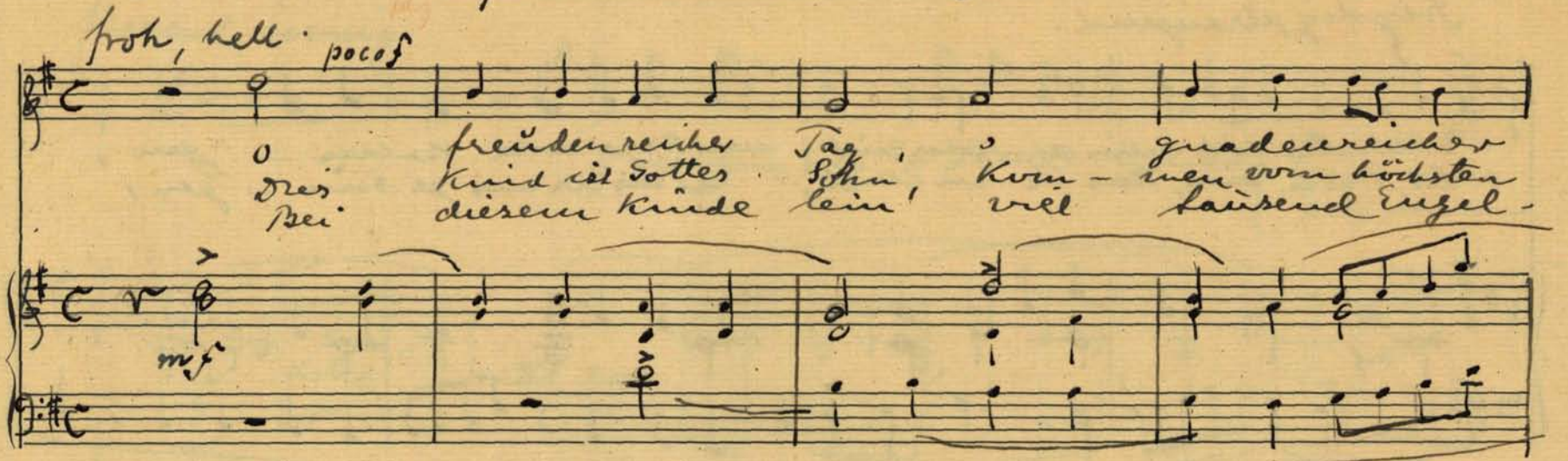
# 9. O freudreicher Tag

117, I 721

*froh, hell poco f*

O dies bei freudenreicher Tag, gradereicher  
Kind ist Gottes Sohn, Kommen vom höchsten  
diesem Kinde kein will tausend Engel

*mf*



Tag! Ma-ri-a un-ser Kör-ten ein Kindem hat ge-  
Thron land uns dasselbe preisen ihm Lob und Eh-er-  
sein, das-selbe zu ver-eh-ren! als ihren Gott und



gauen } zu Bethlem in dem Stall , zu  
weisen }  
Eh-ren }



Bethlem in dem Stall.

*p*



10. In dulci jubilo

177, 5722

8

Tubelnd.

In dul-ci ju-bi-lo — , jauchet alle und singt  
 Ichm Erb-tes in der Höh — nach dir, ist uns so  
 Die schallt Halle-lu-jah folgt hier und quinstens

*mf*

so weh — ;  
 da !  
 Meines Herzens Wonne liegt in der Krippe Born — und  
 Tröst mich mein Gerni-te, o Kind voll Mitleidig-keit — durch  
 wo die Engel singen des Heilig allgemal — und

leuchtet als die Sonne in seiner mitter Sit-ops —  
 ab-le demer Eit-te, du Fürst der Mitleidig-keit  
 wo die Psalmen klingen in hohen Himmelsaal!

*etwas breiter, cruster*

Alpha es et o —  
 Zurück mich hin nach dir —  
 wären wir doch da,  
 Alpha es et o ..  
 Zurück mich hin nach dir .  
 wären wir doch da!